

## **Hinweise für Arbeitgeber**



**IAESTE**

THE INTERNATIONAL ASSOCIATION  
FOR THE EXCHANGE OF STUDENTS  
FOR TECHNICAL EXPERIENCE  
(IAESTE)



## 1 Kurzinfo für Firmen

Die Bundesrepublik ist seit 1950 Mitglied und wird durch das Deutsche Komitee der IAESTE im Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) vertreten. Der Austausch von Praktikanten erfolgt in Kooperation der der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV) in Frankfurt. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und das Auswärtige Amt unterstützen IAESTE finanziell.

Seit der Gründung sind weltweit über 260000 Praktika in rund 60 Länder vermittelt worden, darunter allein 50000 in Deutschland. 1998 haben sich etwa 500 deutsche Arbeitgeber am IAESTE-Praktikantenaustausch beteiligt.

Viele Gründe sprechen für die Teilnahme am IAESTE-Programm, von denen nur einige erwähnt werden sollen:

- Sie erhalten einen zusätzlichen Mitarbeiter, dessen Qualifikationen und Aufenthaltsdauer Sie selbst bestimmen. IAESTE vermittelt nur Studierende, die das Grundstudium abgeschlossen haben; die Praktikanten sind somit im Studium fortgeschritten und verfügen über ein fundamentales Wissen, das oftmals durch vorherige Praktika im eigenen Land aufgewertet ist. Die Praktikanten haben genügende Fremdsprachenkenntnisse für eine geregelte Mitarbeit. Ihre jetzigen Mitarbeiter haben einen neuen, interessanten Gesprächspartner.
- Sie haben später hilfreiche Ansprechpartner im Ausland, die deutschlanderfahren sind. Möglicherweise sind Ihre Praktikanten Ihre zukünftigen Geschäftspartner.
- Sie leisten einen aktiven Beitrag zur internationalen Völkerverständigung. Das Deutschlandbild in der Welt ist häufig noch meistens geprägt durch den Zweiten Weltkrieg und Medienberichten über die neue Fremdenfeindlichkeit. Ein Praktikant, der Deutschland erfahren hat, kann die eigenen Eindrücke in seinem Land den Medienberichten gegenüberstellen.
- Sie ermöglichen auch deutschen Studierenden Auslandserfahrungen. Für jeden von Ihnen zur Verfügung gestellten Praktikumsplatz erhalten wir im Gegenzug von unseren ausländischen Partnern ein entsprechendes Angebot für deutsche Studierende.
- Im allgemeinen sind die Praktikanten der IAESTE von der Lohnsteuer befreit und nicht sozialversicherungspflichtig. Für eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung der Praktikanten wird gesorgt. Die Leistungen von IAESTE sind kostenlos. Die vermittelten Praktikanten werden bezüglich Wohnungssuche, Behördengängen und Freizeitgestaltung von dem IAESTE-Lokalkomitee betreut.

Sollte sich Ihr Unternehmen oder Ihr Institut am Programm der IAESTE beteiligen und einen Praktikantenplatz zur Verfügung stellen wollen, so wenden Sie sich bitte an das Nationalkomitee in Bonn, oder direkt an das Lokalkomitee in Ihrer Nähe. Sie haben ausserdem die Möglichkeit, ein Angebotsformular „online“ auszufüllen.

## 2 Hinweise für Arbeitgeber

Die Vermittlung ausländischer wie auch deutscher Praktikanten im Rahmen des Austauschprogramms der „International Association for the Exchange of Students for Technical Experience“ (IAESTE) wird vom Deutschen Komitee der IAESTE im Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) wahrgenommen. Die Vermittlung erfolgt im Einvernehmen mit der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV).

### 2.1 Fachrichtungen

Das IAESTE-Praktikantenprogramm vermittelt in erster Linie Studierende der Fachbereiche Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie der Land- und Forstwissenschaften.

<b>INGENIEURWISSENSCHAFTEN</b>	<b>NATURWISSENSCHAFTEN</b>
Bauingenieur- und Vermessungswesen Architektur Maschinenwesen Verfahrenstechnik Elektrotechnik Bergbau- und Hüttenwesen	Mathematik Informatik Physik Geophysik/Geologie Chemie Biologie
<b>LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT</b>	<b>WEITERE FACHRICHTUNGEN</b>
Forstwirtschaft Landwirtschaft Garten-, Obst- und Weinbau	Grafik und Druckereitechnik Kunststofftechnik Textiltechnik Holztechnologie Lebensmitteltechnik Produktions- und Fertigungstechnik Arbeitswissenschaft Umweltforschung, Umweltschutz Veterinärmedizin

### 2.2 Dauer des Praktikums

Das Praktikum erstreckt sich normalerweise über einen Zeitraum von 2-3 Monaten. In Einzelfällen sind längere Praktika bis zu 6 Monaten möglich. Abhängig von der nach Ländern unterschiedlichen Einteilung des akademischen Jahres werden die innerhalb der Semesterferien liegenden Monate, d.h. Juni bis Oktober, für die Ableistung des Praktikums bevorzugt. Einige IAESTE - Mitgliedsländer, insbesondere auf der südlichen Hemisphäre, vermitteln ihre Praktikanten vornehmlich während der Monate Dezember bis März. Im wesentlichen legt jedoch Ihr Unternehmen den Tätigkeitszeitraum der Praktikanten fest.

## 2.3 Vergütung

Entsprechend einer Vereinbarungen der IAESTE - Mitgliedsländer soll die Vergütung die Lebenshaltungskosten des Praktikanten während des Aufenthalts im Gastland decken. Gegenwärtig wird in Deutschland eine Vergütung von ca. DM 1.100,- monatlich für den Lebensunterhalt als angemessen gehalten. Sofern Unternehmen aus der Mitarbeit von Praktikanten unmittelbaren wirtschaftlichen Nutzen ziehen (z.B. beim Einsatz in der Produktion), sollte die Vergütung dem jeweiligen Lohn tarif angepaßt werden.

Der DAAD kann in bestimmten Fällen ausländischen Praktikanten aus Mitteln des Auswärtigen Amtes eine Ausgleichsvergütung gewähren. Diese Finanzierungsmöglichkeit ist für Ausbildungsplätze in Institutionen vorgesehen, denen kein Etat für die Aus- und Fortbildung von Praktikanten zur Verfügung steht.

## 2.4 Ausbildungsziel

Die IAESTE-Praktika sollen den ausländischen Hochschulpraktikanten die Möglichkeit bieten, die während des Grundstudiums erworbenen Kenntnisse in Anwendungsbereichen der Industrie, der Forschung oder der Verwaltung nach den fachlichen Erfordernissen ihres späteren Berufes zu erweitern und zu vertiefen. In den ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen könnten die Praktika z.B. so gestaltet sein, daß den Studierenden Gelegenheit gegeben wird

- Kenntnisse und Erfahrungen über das Verhalten von Werkstoffen bei ihrer Bearbeitung und Verwendung zu gewinnen,
- sich mit einzelnen Arbeitsvorgängen sowie Fertigungsverfahren vertraut zu machen,
- einen Überblick über die Struktur und Funktion eines Betriebes, insbesondere in bezug auf technische und organisatorische Zusammenhänge, zu erhalten,
- Erfahrungen über die Bedingungen am Arbeitsplatz zu sammeln sowie einen Einblick in die gesellschaftliche Struktur der Arbeitswelt zu gewinnen,
- Fremdsprachenkenntnisse zu erweitern.

Wichtig bei den Praktika in Arbeitsbereichen der Industrie, Forschung und Verwaltung ist in jedem Fall ein entsprechender fachpraktischer Bezug, der den geplanten beruflichen Orientierungen der Praktikanten Rechnung trägt.

## 2.5 Qualifikation der Bewerber

IAESTE-Praktikanten sind junge motivierte Studierende, sie haben das Grundstudium an ihrer Heimatuniversität beendet und sich bereits auf Fachrichtungen ihres angestrebten Berufs spezialisiert. Sie besitzen in der Regel praktische Kenntnisse und Erfahrungen, die sie während eines Grundpraktikums in ihrem Heimatland erworben haben.

Praktika, die mit englischen Sprachkenntnissen absolviert werden können, entsprechen am ehesten der Internationalität des Programms, an dem über 60 Mitgliedsländer in aller Welt teilnehmen.

Sollten aber deutsche Sprachkenntnisse unabdingbar sein, vermitteln wir Ihnen Praktikanten, deren Kenntnisse von den ausländischen IAESTE-Nationalkomitees nachzuweisen sind.

## 2.6 Auswahlverfahren

Die Praktikanten werden von ihrer Heimathochschule dem zuständigen Nationalkomitee vorgeschlagen. Dieses prüft die fachlichen und sprachlichen Voraussetzungen für die Ableistung eines Auslandspraktikums. Bei entsprechender Qualifikation werden die Bewerber für die von deutscher Seite angebotenen Praktikantenplätze nominiert. Das deutsche Komitee der IAESTE im DAAD leitet die Bewerbungen an Sie, die Arbeitgeber in Deutschland weiter. Sie entscheiden über die Annahme der Kandidaten und teilen dem DAAD ihre Entscheidung mit. Durch den DAAD erhält der ausländische Student die Annahmestätigung des Arbeitgebers. Der Student verpflichtet sich durch Gegenzeichnung der Annahmestätigung zur Annahme des Praktikums. Nach den IAESTE-Regeln kann der ausländische Praktikant zu Ersatzleistungen herangezogen werden, wenn er die eingegangenen Verpflichtungen (z. B. pünktliche Aufnahme der Tätigkeit, volle Ableistung des Praktikums) nicht einhält.

## 2.7 Annahmestätigung

Durch den DAAD erhält der ausländische Student die Annahmestätigung des Arbeitgebers. Der Student verpflichtet sich durch Gegenzeichnung der Annahmestätigung zur Annahme des Praktikums. Nach den IAESTE-Regeln kann der ausländische Praktikant zu Ersatzleistungen herangezogen werden, wenn er die eingegangenen Verpflichtungen (z. B. pünktliche Aufnahme der Tätigkeit, volle Ableistung des Praktikums) nicht einhält.

## 2.8 Aufenthaltsgenehmigung und Arbeitserlaubnis

Die Vermittlung ausländischer wie auch deutscher Praktikanten im Rahmen des Austauschprogramms der IAESTE erfolgt im Einvernehmen mit der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV).

Die Beantragung einer Aufenthaltsgenehmigung bzw. eines Visums (falls erforderlich) für den Aufenthalt in Deutschland muß vom Praktikanten selbst erfolgen. Der DAAD bzw. seine ausländischen IAESTE-Partner sind aber im Bedarfsfall dabei behilflich.

Die Bestätigung, daß das IAESTE - Fachpraktikum arbeitserlaubnisfrei ist (Freistellungsbescheinigung) wird vom DAAD bei der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV) eingeholt. Der Arbeitgeber erhält einen Durchschlag der Freistellungsbescheinigung vom DAAD. Das zuständige Arbeitsamt wird von der ZAV informiert.

## 2.9 Meldepflicht

Alle Praktikanten müssen sich unmittelbar nach ihrer Ankunft in der Bundesrepublik Deutschland beim zuständigen Einwohnermeldeamt anmelden. Vor der Abreise ist die Abmeldung der Praktikanten beim Einwohnermeldeamt erforderlich. In der Regel werden An- und Abmeldung von den Studierenden der lokalen IAESTE-Komitees übernommen.

## 2.10 Lohnsteuerbefreiung

Auf die an ausländischen Hochschulen eingeschriebenen, über den DAAD zur Ableistung eines Praktikums vermittelten Studierenden kann die Regelung der Steuerklasse I angewendet werden. Der Betrag, bis zu dem bei Anwendung der Steuerklasse I keine Lohnsteuer anfällt, beträgt 1998: 1507 DM monatlich.

Bleibt der Monatslohn unter diesem Betrag, bedarf es keiner Sonderregelung, damit Steuerfreiheit eintritt. Denn dieser Betrag ist bereits bei Anwendung der Steuerklasse I steuerfrei. Die Steuerklasse I wird dem ausländischen Praktikanten auf der vom Betriebsstättenfinanzamt auszustellenden Lohnabzugsbescheinigung eingetragen, wenn er nur beschränkt steuerpflichtig ist. Nur beschränkt steuerpflichtig ist der ausländische Praktikant bei einem Aufenthalt von nicht länger als 6 Monaten (§ 39 d EStG).

Beschäftigt ein Arbeitgeber einen ausländischen Praktikanten, dessen Arbeitslohn 1507 DM monatlich übersteigt und für den deshalb nach den allgemein für den Lohnsteuerabzug von ausländischen Arbeitnehmern geltenden Vorschriften (= Anwendung der Steuerklasse I) Lohnsteuer einzubehalten wäre, so kann der Arbeitgeber beim Betriebsstättenfinanzamt eine sog. Freistellungsbescheinigung beantragen. Für diesen Antrag sind amtliche Vordrucke beim Finanzamt kostenlos erhältlich. Dem Antrag sind die Studienbescheinigung der Heimatuniversität beizufügen und ggf. Unterlagen, daß

es sich um ein notwendiges Praktikum handelt. Die vom DAAD gezahlte Praktikantenausgleichsvergütung unterliegt nicht der Besteuerung.

## 2.11 Versicherungsschutz

Alle Praktikanten sind gehalten, für die Dauer ihres Aufenthaltes in Deutschland eine ausreichende Versicherung gegen Unfall, Krankheit, Invalidität, Tod und private Haftpflichtfälle abzuschließen. Vor Beginn des Praktikums ist diese Versicherung dem Arbeitgeber nachzuweisen. Wegen der hohen Kosten, die durch Krankheiten o.ä. in Deutschland für den Praktikanten entstehen können, ist dieser Versicherungsschutz unverzichtbar. Kann er, z.B. aus devisentechnischen Gründen, vom Heimatland aus nicht voll gewährleistet werden, muß sich der Praktikant bei einer deutschen Versicherung versichern. Der DAAD bietet dazu eine kostengünstige kombinierte Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung an. Tarife sowie Antragsformulare können beim DAAD angefordert werden. Sofern das Risiko eines Betriebsunfalls von der Versicherung des Praktikanten nicht abgedeckt ist, sollte nach Absprache mit dem Arbeitgeber eine Unfallversicherung bei der zuständigen Berufsgenossenschaft abgeschlossen werden. Die Praktikanten sind für die Dauer ihres Praktikums von der Beitragspflicht zur deutschen gesetzlichen Versicherung in allen drei Versicherungsarten (Kranken-, Arbeitslosen- und Rentenversicherung) befreit, wenn sie als ordentliche Studierende an einer Hochschule eingeschrieben sind und eine Bescheinigung vorliegt, daß das Praktikum im Studiengang vorgeschrieben ist. Diese Regelung gilt nicht für Praktikanten, die vor Aufnahme oder nach Beendigung ihres Studiums ein Praktikum in der Bundesrepublik Deutschland ableisten. Die vom DAAD gezahlte Praktikantenausgleichsvergütung unterliegt nicht der Sozialversicherungspflicht.

## 2.12 Fachliche Betreuung

Der Erfolg eines Praktikums ist weitgehend davon abhängig, wie sinnvoll ein Praktikant gemäß seiner fachlichen Ausrichtung, seinen Kenntnissen und Fähigkeiten sowie seiner persönlichen Einstellung zur Arbeit und Betriebsgemeinschaft im Rahmen der den Unternehmen zur Verfügung stehenden Ausbildungsmöglichkeiten eingesetzt werden kann. Aus diesem Grund sollte schon vor Aufnahme der Tätigkeit zwischen dem Ausbildungsleiter und dem Praktikanten Art und Umfang des Praktikums abgestimmt werden. Es ist den Betrieben freigestellt, mit dem Praktikanten einen Ausbildungsvertrag abzuschließen. Der Praktikant sollte ohne größere Belastung für den Betrieb fachlich so betreut werden, daß er aus dem Praktikum den größten Nutzen für seinen zukünftigen Beruf zieht.

### **2.13 Freizeitbetreuung**

Die Praktikanten sind gehalten, mindestens vier Wochen vor Aufnahme der Tätigkeit ihren genauen Ankunftsdatum dem Arbeitgeber wie auch der örtlich zuständigen Betreuungsstelle zu melden. Die Betreuung während der Freizeit der ausländischen Praktikanten wird an Hochschulstandorten in vielen Fällen von deutschen Studenten der lokalen IAESTE-Stellen wahrgenommen. Neben der Beschaffung von Unterkünften und Hilfeleistung bei Behördengängen bemühen sich die Betreuungsstellen darum, durch Informationsabende und Freizeitveranstaltungen den ausländischen Praktikanten das Einleben in die neue Umgebung zu erleichtern. In deutschlandkundlichen Veranstaltungen wird den ausländischen Praktikanten ein Bild vom kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben des Gastlandes vermittelt. Die lokalen Betreuungsstellen organisieren darüber hinaus Exkursionen innerhalb Deutschlands.

### **2.14 Arbeitgeberbericht**

Dem DAAD ist an einer effizienten Gestaltung des Austauschprogramms sehr gelegen. Daher sollten jeweils die Erfahrungen der Arbeitgeber in einem Bericht dem DAAD für die zukünftige Programmgestaltung übersandt werden. Das Berichtsformular wird dem Arbeitgeber vom DAAD zugesandt.

### **2.15 IAESTE - ein lohnendes Angebot**

Lieber Leser mit Personalverantwortung!

Nachdem Sie sich bis hierhin durchgearbeitet haben, ist Ihnen das Konzept des IAESTE-Praktikantenaustausch-Programms in Deutschland in den Grundzügen geläufig. Wir hoffen, wir haben Sie von unserer Arbeit, die wir zum Nutzen von Unternehmen, Studierenden und Hochschulen seit 50 Jahren leisten, überzeugen können und Sie sind daran interessiert, sich in Zukunft am IAESTE-Programm zu beteiligen. Füllen Sie einfach nur die blaue Angebotskarte aus und lassen Sie uns diese alsbald zukommen. Übrigens: wenn Sie sich - aus welchen Gründen auch immer - aus der Beteiligung am IAESTE-Programm wieder zurückziehen wollen, so ist dies jederzeit ohne weiteres möglich. Falls Sie noch Fragen haben sollten, stehen wir Ihnen jederzeit für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Tel.: 0228-882-231

Fax: 0228-882-550

Email: [iaeste@daad.de](mailto:iaeste@daad.de) Internet: <http://www.iaeste.de>

### **3 Impressum**

Deutsches Komitee der IAESTE im  
Deutschen Akademischen Austauschdienst  
(DAAD)  
Kennedyallee 50  
53175 Bonn  
Tel.: 0228-882-231  
Fax: 0228-882-550  
Email: [iaeste@daad.de](mailto:iaeste@daad.de) Internet: <http://www.iaeste.de>

